

© Gerda Eichholzer

Zielhaus und Zielstadion - Alpine Ski-WM 2001

Sonnenwiese
6850 St. Anton am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Manzl Ritsch Sandner

BAUHERRSCHAFT
Arlberger Bergbahnen AG
Tourismusverband St. Anton
Gemeinde St. Anton

TRAGWERKSPLANUNG
Brandtner

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Das Zielstadion ist ein Nichts. aber ein sehr interessantes Nichts, und deshalb besonders. Warum? Elne klassische Tiroler Bauaufgabe - die Hangbebauung - in freier Lage wird grundsätzlich angedacht, das Ergebnis verweigert sich dem Typus Gebäude. Das ist ein wichtiger Beitrag in der Debatte um Architektur in Tirol und ihrer Kontextualität.

Das Hanggelände wird mit einer archaisch anmutenden und ins skulpturale verlaufenden Infrastruktur, dem „WM Zielstadion" lapidar besetzt. Diese Besetzung erscheint jedoch wie aus dem Hang herausgewachsen, aus dem Regime des Hanges und seiner Kräfte kommend, immer schon da gewesen, eine atypische Geschichte erzählend. Dies wird mit einfachen Mitteln der Geometrie geschaffen: Ohne Stirnseiten und ohne sich als Gebäudearchitektur zu deklarieren, durch das Verweben des Baukörpers mit dem vorhandenen Gelände. Das Vermeiden einer ausgeprägten „modernen" Horizontale bekräftigt die Verwandtschaft zu anderen Infrastrukturen eines Hanges wie Rechen, Lawinenfänge, Klausen, Schanzen, Plateaus, Trockenspeicher. Dadurch wird das Zielstadion selbst fast zur Landschaft, zu einer neuen Topographie.

Die Behandlung der Oberflächen besitzt den Grad handwerklicher Eleganz ohne prätentiös und „up to date" zu wirken. St. Anton ist ein Neubeginn passiert, ein Glücksfall, ein Hoffnungsschimmer jenseits touristischer Klischees. (Text: Maximilian Rieder für die Auszeichnung "Neues Bauen – 2000")



© Gerda Eichholzer



© Gerda Eichholzer

Zielhaus und Zielstadion - Alpine Ski-WM 2001

DATENBLATT

Architektur: Manzl Ritsch Sandner (Gerhard Manzl, Johann Ritsch, Manfred Sandner)
Mitarbeit Architektur: Christian Mariacher, Paul Pointecker, Andreas Lettner, Dominik Renger, Greta Ritsch-Geiger
Bauherrschaft: Arlberger Bergbahnen AG, Tourismusverband St. Anton, Gemeinde St. Anton
Tragwerksplanung: Brandtner
Fotografie: Gerda Eichholzer

Haustechnik-Planung: Z-Plan, Strass

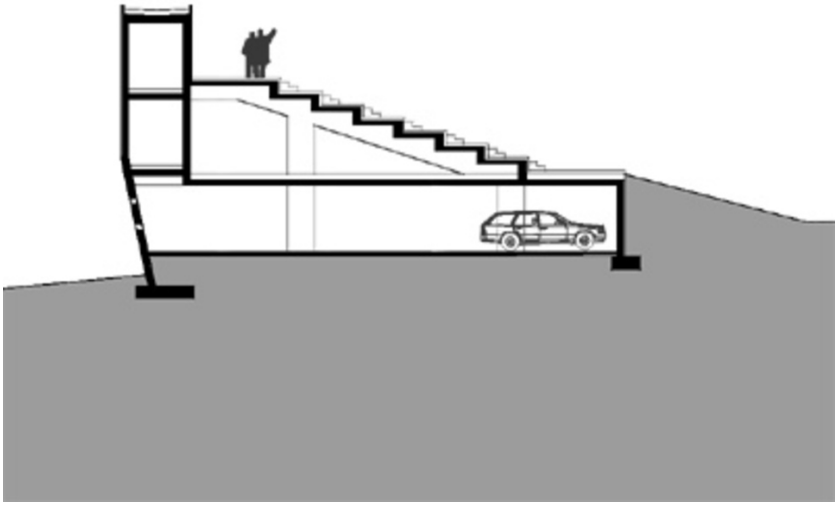
Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1999
Ausführung: 1999 - 2000

Zielhaus und Zielstadion - Alpine Ski-WM 2001



Grundriss EG



Schnitt